

09.06.2011

Ressort: HAL

Rabeninsel-Tür bleibt offen

Sperre auf Brücke wird nicht repariert. Naturschützer stört das offenbar nicht mehr.

VON MICHAEL FALGOWSKI

HALLE/MZ - Im Konflikt zwischen Naturschutz einerseits und Vandalismus beziehungsweise klammer Stadtkasse andererseits ist auf der Rabeninsel der Naturschutz unterlegen. Als vor genau elf Jahren die Brücke zwischen Böllberg und der Saaleinsel freigegeben wurde, hielt noch eigens eine automatische Tür nachts Besucher fern - eine Forderung der Naturschützer. Doch schon seit Jahren steht diese Tür immer offen.

Inzwischen ist sie nicht mehr da. "Nach der Komplettzerstörung, auch der Aufhängung, wurde die Tür Anfang 2010 komplett ausgebaut. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage ist weder ein Wiedereinbau noch eine Reparatur vorgesehen", sagt Ria Steppan vom Presseamt der Kommune. Mehrfach sei vorher die Tür beschädigt und wieder repariert worden. Jährlich hatten dies rund 5 000 Euro gekostet.

Der Naturschutzbund (Nabu) hatte 1999 sogar einen Baustopp für die Brücke erwirkt und die Tür als Kompromiss akzeptiert. Doch offenbar ist der seinerzeit geforderte Naturschutz inzwischen kein Thema mehr. Gestern war niemand für einen Kommentar zu erreichen.

Die Brücke auf die Rabeninsel erfreut sich großer großer Beliebtheit. Sie kostete rund zwei Millionen Euro, die die Firma Dow in Schkopau spendete. Ursprünglich hatte man der Stadt Halle ein Kunstwerk schenken wollen.

MZ-Leser Andreas Michler kann sich außer an den ursprünglichen Sinn der Brücken-Tür zudem an ein Schild erinnern, welches früher den Leinenzwang für Hunde anzeigte. "Ständig sind mir bei einem Spaziergang neulich aber irgendwelche Hunde entgegengekommen, alle ohne Leine", sagt er. "Die Tür und der Leinenzwang sollten die Tiere im Naturschutzgebiet auf der Insel schützen." Wenigstens sollte ein neues Hinweisschild wegen der Hunde angebracht werden. Das sichert Ria Steppan zu. "Nach dem Hinweis werden wir kurzfristig fehlende Schilder anbringen." Nach der "Verordnung über das Naturschutzgebiet Rabeninsel und Saaleaue bei Böllberg" müssen Hunde immer angeleint sein.

Auf der Rabeninsel-Brücke steht nur noch der Türrahmen. FOTO: JAN MÖBIUS

Copyright © mz-web GmbH / Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne vorherige Zustimmung unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.